Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 25 (1907)

Heft: 295

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 295 XXV. Jahrgang Bern, Freitag, 29. November 1907 Berne, Vendredi, 29 novembre XXVme année № 295

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Comité permanent suisse pour les expositions. — Zölle: Einfuhr von Naturwein mit Analysenzeugnissen; Getrocknete Deniatrauben.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der Aktien: 1) Nr. 571, 572, 573, 574 und 575 I. Serie; 2) Nr. 550 und Nr. 551 III. Serie, Nominalwert fragl. Aktien je Fr. 100, lautend auf die Spar- und Leihkasse Wartau-Sevelen, in Azmoos, zugunsten Ulrich Tischhauser, Bäcker, Sevelen, wird anmit vom Bezirksgeriobt Werdenberg aufgefordert, dieselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage dieser ersten Bekanntmachung, 22. November 1907, an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes Werdenberg vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation über fragliche Aktien ausgesprechen wird. (W. 94²)

Buchs, den 22. November 1907.

Die Bezirksgerichtskanzlei Werdenberg.

Es werden vermisst Talon mit Coupons pro 1907 und ff. zu Obligation Nr. 963 vom 1. September 1898 der Volksbank in Luzern von Fr. 2000 à 4 %.

Der allfällige derzeitige Inhaber dieser Dividendenscheine wird hiemit gemäss Gerichtserkenntnis und unter Hinweis auf Art. 849 und ff. des schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert, diese Titel binnen drei Jahren — von dieser Bekanntmachung an gerechnet — dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst die genannten Titel alsdann kraftlos erklärt werden. (W. 96²)

Luzern, den 26. November 1907.

Aus Auftrag, für die Gerichtskanzlei,
Der Gerichtsschreiber: **Dr Gebhardt.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung zu S. H. A. B. Nr. 282 vom 14. November 1907, pag. 1949, Eintrag der Firma **H. Berchtold's Erben** in Thalwil. Die Firma soll lauten **Hch. Berchtold's Erben.** Die Prokuristin heisst Witwe Sophie Berchtold geb. Burckhardt.

1907. 25. November. Aenderung von Amteswegen. Auf Grund vorgelegter Akten wird die Firma **M. Rütti-Hodel** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 309 vom 20. Juli 1906, pag. 1233) abgeändert in **M. Hodel.** Inhaberin der Firma ist Anna Marie Hodel gesch. Kopp, von Hitzkirch (Luzern), in Zürich III. Baugeschäft und Immobilienverkehr. Hohlstrasse 32.

25. November. Inhaber der Firma **Friedrich Schlick** in Thalwil ist Friedrich Schlick, von Gutach (Baden), in Thalwil. Metzgerei und Charcuterie. An der Gotthardstrasse.

25. November. Julius Ott, von Winterthur, und Karl Frei, von Hofstetten b. Elgg, beide in Winterthur, haben unter der Firma **Ott & Frei** in Veltheim eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1907 ihren Anfang nehmen wird. Schifflistickerei. An der Bürglistrasse.

25. November. **Sparklub zum Seidenhof** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 156 vom 12. April 1906, pag. 621). Eduard Witz und Heinrich Zwicky sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, deren Firma-Unterschriften sind damit erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Heinrich Stadelmann-Götz, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Conrad Leimbacher, bisher II. Kassier, als Aktuar; Jean Wüst, in Zürich III, als II. Kassier, und Johannes Leu, von Benken (Zürich), in Zürich IV, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem I. Kassier.

25. November. Inhaber der Firma **G. Untersander-Stiefel** in Zürich V ist Albert Georg Untersander-Stiefel, von Alt-St. Johann (St. Gallen), in Zürich V. Massage und Heil-Gymnastik und Zentral-Plazierungsstelle für geprüftes Krankenpflege- und Bade-Personal. Ottenweg 20.

25. November. Die Firma **Ad. Thommen-Weber** in Wintertbur (S. H. A. B. Nr. 362 vom 21. September 1903, pag. 1446) — Milch-, Käse- und Butterbandlung — ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. November. Die Firma **C. Ammann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1907, pag. 1041) — Zigarren en gros und mi-gros — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. November. Inhaber der Firma **A. Knecht** in Turbenthal ist Alfred Knecht-Schneider, von Döttingen (Aargau), in Turbenthal. Maschinenhandlung und Gastbofbetrieb. Zum Bären. Die Firma hat eine Zweigniederlassung in Wintertbur, Museumstrasse 137, und verzeigt als Natur des Geschäftes hiefür: Maschinenhandlung.

25. November. Inhaber der Firma **Jb Weinmann** in Mettmenstetten ist Jakob Weinmann, von Ottenbach, in Mettmenstetten. Malerei. An der Bahnhofstrasse.

25. November. Die Firma **Hch. Brunner** in Nieder-Steinmaur (S. H. A. B. Nr. 119 vom 29. März 1900, pag. 479) — Rinden-, Rohhäute-, und Lederhandlung — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. November. Die Firma **J. J. Wolfensperger** in Sternenberg (S. H. A. B. Nr. 107 vom 24. Juli 1883, pag. 859) — mech. Stickerei — ist infolge Hinscbiedes des Inbabers und Verkauf des Geschäftes erloschen.

26. November. Die Firma **Joh. Bertschinger** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 323 vom 21. September 1901, pag. 1291) — Sennerei, Handel mit Milch und Milchprodukten — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. November. Inbaber der Firma **J. Wigert** in Thalwil ist Johann Baptist Wigert, von Rickenbach (Thurgau), in Thalwil. Partiewarenhandlung. Gottbardstrasse 1062.

26. November. Die Firma **Johann Jakob Meier** in Ober-Steinmaur (S. H. A. B. Nr. 106 vom 23. Juli 1883, pag. 850) — Mehlhandlung — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. November. **Möbel & Decoration A.-G. (Meubles & Décorations, Société Anonyme)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1907, pag. 689). Als weiteres Verwaltungsratsmitglied wurde ernannt: Eugen Moecklin-Pohl, von Diessenhofen, in Zürich I, in welcher Eigenschaft der Genannte kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten rechtsverbindliche Unterschrift führt.

26. November. **Schweinezuchtgenossenschaft Dielsdorf & Umgebung** in Dielsdorf (S. H. A. B. Nr. 460 vom 31. Dezember 1902, pag. 1838), Albert Bucher und Johannes Müller sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Johannes Marthaler, als Präsident, und Adolf Marthaler, als Quästor, beide von und in Oberhasli. Jakob Stamm, bisher Präsident, fungiert nun als Aktuar. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Untorschrift.

26. November. Die Firma **E. Reckewerth** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. Juni 1901, pag. 809) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Limmatquai 36. Der Firmainhaber, Bürger von Zürich, wohnt in Thalwil. Natur des Geschäftes: Hutgeschäft.

26. November. **Grands Magasins Jelmoli S.-A. (Warenhaus Jelmoli A.-G.)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 124 vom 14. Mai 1907, pag. 861). Die Aktionäre dieser Aktiengesellschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 25. April 1907 die §§ 4, 8, 14, 18 19, 21, 23—26 ihrer Gesellschaftsstatuten revidiert. Als Aenderungen der früher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Das Grundkapital wurde durch Ausgabe weiterer 50 Aktien auf Fr. 1,500,000 erhöht. Dasselbe zerfällt in 300 volleinbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 5000. Die bisherige Einteilung in Prioritäts- und Stammaktien ist aufgehoben. Der Delegierte des Verwaltungsrates führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift, im übrigen bestimmt der Verwaltungsrat, welche Personen für die Gesellschaft zeichnen, sowie die Art der Zeichnung. Im Bestande der bisher zeichnungsberechtigten Personen und in der Art deren Zeichnung ist eine Aenderung nicht eingetroten.

26. November. Louis Brosi, von St. Albondio (Como, Italien), und Franzesco Bertinatti, von Caravino (Italien), beide in Altstetten, haben unter der Firma **Brosi & Bertinatti** in Altstetten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1907 ihren Anfang nehmen wird. Baugeschäft; Spezialität: Backofenbau. Bahnhofstrasse 36.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 26. November. Der Schützenverein **Freischützen Wohlen** mit Sitz in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 434 vom 26. November 1905, pag. 1733) hat in der Hauptversammlung vom 24. Februar 1907 am Platze des ausgetretenen Sekretärs Carl Jaggi als solchen neu gewählt: Hermann Wernli, von Thalheim, Buchhalter, in Wohlen.

Bureau Biel.

26. November. Die Firma **C. Uhlmann-Lergier** in Biel, Brot- und Zuckerbäckerei (S. H. A. B. Nr. 39 vom 3. Februar 1902) ist infolge Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

26. November. Die Firma **A. Ischi-Leuenberger**, Mebl- und Fruchthandlung, in Biel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 31. August 1887), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

27. November. Im Vorstand des Vereins unter der Bezeichnung **Feldschützengesellschaft Langnau**, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 9 vom 31. Januar 1884, pag. 57, und Nr. 199 vom 19. Mai 1903, pag. 793) sind die firmierenden Mitglieder Hans Friedli, Ernst Bracher und Hans Probst in der Hauptversammlung vom 10. März 1907 ersetzt worden durch Dr. Arnold Lang, Redaktor, als Präsident, Hermann Steiner, Sekundarlebrer, als Vizepräsident, und Fritz Röthlisberger, Wirt, als Kassier, alle wobnbaft in Langnau. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Fritz Iff oder dem Kassier die verbindliche Unterschrift für den Verein.

Glarus — Glaris — Glarona

1907. 26. November. Der Verwaltungsrat der **Aktien-Gesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 64 vom 19. Februar 1906, pag. 253, und Nr. 259 vom 18. Oktober 1907, pag. 1797) hat den Fritz Simmen in Serpuchow (Russland) zum Direktor ernannt, und den-

selben ermächtigt, kollektiv mit einem andern Direktor für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1907. 26 novembre. Sous la raison sociale **Asile de l'Enfance de Givisiez**, il s'est constitué en cette localité, suivant acte reçu le 26 novembre 1907 par Me P. E. Michaud, notaire, à Fribourg, une société anonyme ayant pour but de recevoir de petits enfants orphelins ou abandonnés et de leur donner des soins maternels et une première éducation chrétienne. La durée de la société est illimitée. Son capital est fixé à cinquante deux mille francs; il est divisé en 104 actions de 500 francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu par insertion dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg». L'administration est confiée à un comité de direction composé de 3 membres nommés par l'assemblée générale. Le secrétaire-caissier, qui fait partie du comité de direction, a seul le droit d'engager la société vis-à-vis des tiers. Le secrétaire-caissier est Noémi Cadilhac, domiciliée à Givisiez.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

25. November. Inhaberin der Firma **Maria Baeriswyl** in St. Ursen ist Maria Baeriswyl geb. Baeriswyl, Ehefrau des Johann, von Alterswil und Freiburg, wohnhaft in St. Ursen. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft «Zur Eintracht», in St. Ursen. Beginn des Geschäftes den 1. Januar 1908.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1907. 26. November. Unter dem Namen **Ziegenzuchtgenossenschaft Neuendorf** hat sich mit Sitz in Neuendorf eine Genossenschaft gebildet, welche die Zucht der reinen Saanen- und Toggenburger-Ziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchertrages bezweckt, ohne dabei einen eigentlichen Gewinn zu beabsichtigen. Die Statuten sind am 26. Mai 1907 festgestellt und unterzeichnet worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer auf erfolgte schriftliche Anmeldung vom Vorstand aufgenommen worden ist, die Statuten unterzeichnet und ein Eintrittsgeld von Fr. 1 bezahlt hat. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der Hauptversammlung im Januar bestimmt und beträgt mindestens 50 Cts. per angemeldetes und in das Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstande jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist; b. durch Tod des Genossenschafters, und c. durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung (Generalversammlung) und b. der Vorstand. Letzterer besteht aus sieben Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt und ist wiederwählbar. Der Präsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Im Falle einer Auflösung der Genossenschaft beschliesst die Generalversammlung über die Verwendung des allfällig vorhandenen Vermögens. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: August Büttiker, Präsident; Edmund Büttiker, Vizepräsident; Leo Flück, Aktuar; Fritz Ritz, Kassier; Kasimir Probst, Arnold Stöckli, und Franz Josef Hoffmann, Beisitzer; alle in Neuendorf.

Bureau Kriegstetten.

25. November. Inhaber der Firma **J. Bönzli** in Biberist ist Josef Bönzli, von Tschugg b. Erlach, in Biberist. Natur des Geschäftes: Uhrensteinbohrerei.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 26. November. Die Firma **T. Levy-Isliker** in Basel (S. H. A. B. Nr. 15 vom 18. Februar 1886, pag. 103) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft «Gesellschaft für Verwertung von Abfällen vorm. T. Levy-Isliker» in Birsfeldon (Baselland).

26. November. Inhaberin der Firma **Wwe S. Baur** in Basel ist Witwe Sophie Baur-Greiner, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: Untere Rebgasse 14.

26. November. Die Firma **Frd. Haug** in Basel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 24. April 1891, pag. 405) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe Emilie Haug».

26. November. Inhaberin der Firma **Wwe Emilie Haug** in Basel ist Witwe Emilie Haug-Hueber, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frd. Haug». Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in künstlichen Blumen. Geschäftslokal: Spalenberg 40.

26. November. Die Firma **H. Margulies** in Basel (S. H. A. B. Nr. 451 vom 6. November 1906, pag. 1801) erteilt Prokura an Léon Boesinger, von Paris, wohnhaft in Basel.

27. November. Unter der Firma **Genossenschaft des Gelben Malerverbandes** gründet sich mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, welche den Zweck verfolgt, die Berufsinteressen der Maler zu wahren, sowie die Wohlfahrt jedes einzelnen Mitgliedes durch Herstellung eines besonders für die Arbeiter nützlichen, dauernden Einvernehmens zwischen Meistersohaft und Arbeiterschaft zu fördern. Die Statuten sind am 6. November 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Mitglied kann jeder unbescholtene Arbeiter werden, der die Ziele der gelben Arbeiterpartei anerkennt. Die Aufnahme erfolgt zuerst als Passivmitglied. Die Aufnahme als Passivmitglied erfolgt durch den Vorstand auf schriftlich gestelltes Ansuchen. Nach mindestens einjähriger Mitgliedschaft als Passivmitglied erfolgt die Aufnahme als Aktivmitglied durch den Vorstand. Aufgenommen als Aktivmitglied kann nur ein solches Passivmitglied werden, dessen Charakterfestigkeit sich erwiesen hat und dessen aktive Mitarbeit der Genossenschaft zum Vorteile gereichen kann. Gegen den ablehnenden Aufnahmeentscheid des Vorstandes kann das betreffende Mitglied innert 14 Tagen an die Generalversammlung rekurrieren. Das Ausscheiden aus der Genossenschaft erfolgt durch Tod, durch Austritt oder durch Ausschliessung. Der Austritt wird durch schriftliche Anzeige an den Vorstand erklärt und kann nur auf den 31. Dezember eines Jahres erfolgen. Die Anzeige muss spätestens am 30. November des betreffenden Jahres erfolgen. Als ausgetreten gilt, wer mit mindestens drei Monatsbeiträgen im Rückstande ist und trotz erfolgter schriftlicher Mahnung die rückständigen Beiträge nicht sofort entrichtet. Wer den Interessen der Partei zuwiderhandelt, kann durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Ausscheidende Genossenschafter oder deren Erben haben kein Anrecht an das Genossenschaftsvermögen. Jedes eintretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 1 zu entrichten. Beim Uebertritt aus andern gelben Vereinigungen ist kein Eintrittsgeld zu entrichten. Zur Bestreitung der Auslagen hat jedes Aktiv- oder Passivmitglied einen Monatsbeitrag von 70 Cts. zu entrichten. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Der Vorstand; 2) die Generalversammlung; 3) die Kontrollkommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier, sowie drei Beisitzern. Der Vorstand wird in der ordentlichen Generalversammlung auf ein Jahr gewählt. Die Mitglieder sind wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Vorstand durch kollektive Zeichnung von drei seiner Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen, eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Als Publikationsorgan wird, soweit nicht das Gesetz das Schweiz. Handelsamtsblatt bestimmt, die Gelbe Arbeiterzeitung in Zürich bezeichnet. Im Falle der Liquidation fällt das vorhandene Genossenschaftsvermögen an die Parteileitung. Die bei der Konstituierung der Genossenschaft eintretenden Mitglieder haben von Anfang an die Rechte von Aktivmitgliedern. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Oskar Frey, von Basel, Präsident; Ernst Dutbaler, von Basel, Vizepräsident; Emanuel Hüglin, von Kandem (Baden), Aktuar; Rudolf Böhme, von Basel, Kassier; Carl Hecht, von Basel; Gustav Niedermann, von St. Gallen; Traugott Rodel, von Basel, letztere drei Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Gemsberg 2. Restaurant Löwenzorn.

27. November. Inhaberin der Firma **S. Boos** in Basel ist Frau Sophie Boos-Huber, von Mundingen (Baden), wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Andreas Boos-Huber, von Mundingen, wohnhaft in Basel, Ehemann der Inhaberin. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Alemannengasse 1.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 26. November. Die Firma **Wilh. Nägelin**, Agentur- und Geschäftsbureau, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 61 vom 11. März 1907, pag. 406), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. November. Die Firma «Peter & Cie.», Spiegelfabrikation, in Mannheim, hat ihre Zweigniederlassung unter dem Namen **Peter & Cie. Filiale Neuewelt** in Neuewelt, Gemeinde Münchenstein (S. H. A. B. Nr 259 vom 18. Juli 1901, pag. 1033), aufgehoben; die Firma sowie die an Otto Volk erteilte Prokura sind daher erloschen.

26. November. Inhaber der Firma **Spiegelfabrik Neuewelt August Volk** in Neuewelt, Gemeinde Münchenstein, ist August Volk, von Mannheim, in Neuewelt. Die Firma erteilt Prokura an Otto Hotz, von Eberbach (Baden), in Neuewelt. Natur des Geschäftes: Spiegelfabrikation.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 27. November. Die Firma **H. Schuster zum Badhof** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 819) ist infolge Verpachtung des «Badhof» erloschen.

27. November. **Cooperativa di Consumo in St. Gallo.** Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 12. September 1907, pag. 1590). Präsident ist gegenwärtig: Benedetto Tajer, wohnhaft in Watt, St. Georgen, und Vizepräsident ist Mauro Lusetti, wohnhaft Waldeggstrasse, Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell.

27. November. Der Verwaltungsrat der **Rheintalischen Obsthandels-Genossenschaft** mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 367 vom 26. September 1904, pag. 1465) ist gegenwärtig bestellt wie folgt: Gustav Adolf Schmitter, Gemeindeammann, in Marbach, Präsident; Jakob Bösch, in Rebstein, Geschäftsführer: Emil Kobelt, Gemeinderatsschreiber, in Marbach, Aktuar; Joseph Rechsteiner, Verwaltungsrat, in Altstätten; Jakob Gschwend, zur Klostermühle, in Altstätten; Reinhard Dietrich, zum Schützenhaus, in Altstätten, und Johann Ulrich Riegg, im Hinterforst, in Eichberg. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv, der Geschäftsführer einzeln.

27. November. **Genossenschafts-Ferggerei Rheineck und Umgebung** mit Sitz in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 461 vom 25. November 1905, pag. 1841). Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Niklaus Keller, von Au, in Rheineck, Präsident; Johannes Bänziger, von Lutzenberg, in Rheineck, Vizepräsident; Jakob Engelberger, von Stansstad, in Thal; Johann Schaffhauser, von Gossau, in St. Margrethen, und Konrad Gagg, von Kreuzlingen, in Rheineck. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1907. 22. November. Die Firma **Jacob Capaul**, Handlung und Wirtschaft, in Trins (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1899), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bezzola, Eggenberger & Cie**, gemischte Warenhandlung, in Ardez (S. H. A. B. vom 20. September 1897), ist Duri Pinösch ausgetreten.

22. November. Die Firma **Wittwe Vital**, gemischte Warenhandlung, in Sent (S. H. A. B. vom 15. April 1899), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. November. Inhaber der Firma **Carl Renz** in Churwalden, welche am 1. Januar 1906 entstanden ist, ist Carl Renz, von Altshausen (Württemberg), wohnhaft in Churwalden. Natur des Geschäftes: Bäckerei-Konditorei und Café-Restaurant. Geschäftslokal: Im Hause des Inhabers.

22. November. Inhaber der Firma **P. Grischott-Kobel** in Sufers, welche am 31. Januar 1901 entstanden ist, ist Peter Grischott-Kobel, in Sufers. Natur des Geschäftes: Hotellerie und Enzianbrennerei. Geschäftslokal: Hotel Hinterhein.

22. November. La ditta **Gius. Tognola** in Roveredo, agente della Banca popolare ticinese, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 30 settembre 1895), è cessata in seguito alla morte del titolare.

22. November. Die Firma **Joh. Sprecher-Tester** in Splügen (S. H. A. B. vom 16. August 1895) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Fuhrhalterei und Holzhandel.

23. November. Die Firma **Chasper V. Bardola**, Bäckerei, in Sent (S. H. A. B. vom 30. Januar 1886), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

23. November. Die Firma **Wilhelm Müller**, Coiffeur, in Thusis (S. H. A. B. vom 14. Mai 1899), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

23. November. Die Firma **Simon Schreiber, Postpferdehalter**, in Thusis (S. H. A. B. vom 23. August 1895), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. November. Inhaber der Firma **Giovanni Desteffani** in Bivio, welche im Jahre 1898 entstanden ist, ist Giovanni Desteffani, von Chiavenna, wohnhaft in Bivio. Natur des Geschäftes: Handel und Wirtschaft. Geschäftslokal: Im Hause des Inhabers.

23. November. Die Firma **Andreas Melchior**, Gasthaus, in Steinernenbrücke bei Andeer (S. H. A. B. vom 21. Mai 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

23. November. Inhaber der Firma **Christian Piccoli** in Roffla Schlucht bei Andeer, welche am 1. Mai 1901 entstanden ist, ist Christian Piccoli, von Andeer, in Roffla Schlucht. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Kolonialwaren-Handlung. Geschäftslokal: Roffla Schlucht.

23. November. Die Firma **B. Luzi** in Thusis (S. H. A. B. vom 23. August 1895) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Albula.

23. November. Die Firma **Christian Fluor**, Gasthaus und Handlung, in Cierfs (S. H. A. B. vom 2. Juni 1883 und 15. September 1906), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

23. November. Die Firma **Ant. Simoness**, Gastbaus in Bonaduz (S. H. A. B. vom 23. Juli 1883), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

23. November. Inhaber der Firma **Lenz Tramèr** in St. Maria i. M., welche am 1. Februar 1907 entstanden ist, ist Lenz Tramèr, von und wohnhaft in St. Maria i. M. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Mercerie und Eisenwaren. Geschäftslokal: Im Hause des Inhabers.

26. November. Die Firma **Conradin Grischott**, Mercerie, in Andeer (S. H. A. B. vom 21. Mai 1883), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

26. November. Agnes Tones und Jacob Tones, beide von und wohnhaft in Schleins, haben unter der Firma **Geschwister Tones** in Schleins eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1902 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma ist nur Agnes Tones befugt. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und gemischte Warenhandlung. Geschäftslokal: Im Hause von Fräulein Tones.

26. November. Die **Viehzuchtgenossenschaft Tavetsch** in Tavetsch (S. H. A. B. Nr. 390 vom 14. Oktober 1903, pag. 1558) hat an Stelle des Johann Anton Berther zum Aktuar gewählt: Thomas Schmid in Cavorgia-Tavetsch.

26. November. Inhaber der Firma **Paul Casparis, Fuhrhalterei & Postpferdehalterei** in Thusis, welche am 1. Juli 1903 entstanden ist, ist Paul Casparis, von und wohnhaft in Thusis. Geschäftslokal: Hauptstrasse.

26. November. Die Firma **Jacob Casti**, Wirtschaft, in Flims (S. H. A. B. vom 20. Februar 1895), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. November. Inhaber der Firma **Thomas Obrist, Gasthaus zum weissen Kreuz**, in St. Maria i. M., welche am 20. März 1906 entstanden ist, ist Thomas Obrist, von und wohnhaft in St. Maria i. M. Natur des Geschäftes: Gasthaus. Geschäftslokal: z. weissen Kreuz.

26. November. Inhaber der Firma **Oscar Schubiger-Plattner** in Churwalden, welche am 7. Juli 1907 entstanden ist, ist Oscar Schubiger-Plattner, von Uznach (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Churwalden. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel und Pension Lindenhof.

26. November. Die Firma **Alois Cajacob**, Gasthaus und Handlung in Mehl und Kolonialwaren, in Brigels (S. H. A. B. vom 17. Juli 1883), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fausta Cajacob-Capaul» in Brigels.

Inhaberin der Firma **Fausta Cajacob-Capaul** in Brigels, welche am 28. Juni 1907 entstanden ist, ist Fausta Cajacob-Capaul, von Somvix, wohnhaft in Brigels-Dorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alois Cajacob». Natur des Geschäftes: Hotellerie und Handlung. Geschäftslokal: Gasthaus Fausta Capaul.

26. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Tini** in Tiefencastel, Viktualien und Ellenwarenhandlung (S. H. A. B. vom 25. Mai 1883, vom 4. April 1894 und vom 30. August 1895) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

26. November. Unter dem Namen **Commissiun del Ospital d'Engiadina bassa** hat sich mit Sitz in Schuls ein Verein gebildet, der den Bau und Betrieb eines Spitals für das Unterengadin bezweckt. Die Statuten sind am 27. September 1903 festgestellt worden. Der Verein besteht aus fünfzehn Mitgliedern, die von den Gemeinden des Unterengadins gewählt werden, in der Weise, dass Schuls drei, Tarasp zwei und die übrigen Gemeinden je ein Mitglied wählen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Vereinsversammlung; b. der aus Präsident, Aktuar, Kassier und zwei Beisitzern bestehende Vorstand; c. drei Rechnungsrevisoren, als welche die jeweiligen Kreispräsidenten von Obtasna, Untertasna und Remüs bezeichnet sind. Unter dem Namen «Società del Ospital d'Engiadina bassa» erweitert sich der Verein in dem Sinne, dass ausser den fünfzehn von den Gemeinden bezeichneten Mitgliedern auch andere Personen als Mitglieder zugelassen werden. Diese haben zu diesem Zwecke einen einmaligen Aversalbeitrag von mindestens Fr. 30 zu bezahlen oder sich zu einem jährlichen Beitrage von Fr. 3 zu verpflichten. Diesen Mitgliedern steht kein weiteres Recht zu, als dem Vorstande über Angelegenheiten des Spitals Vorschläge einreichen zu können und jeweilen den Jahresbericht zu erhalten. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins wird vom Präsidenten oder dem Aktuar geführt. Präsident ist Nationalrat Andreas Vital, in Fetan; Aktuar ist Advokat Johann Vonmoos, in Remüs.

26. November. Die Firma **L. Kunz (Lucas Kunz)**, Metzgerei und Wursterei, in Chur (S. H. A. B. vom 18. November 1884 und vom 7. Oktober 1895) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Schlachtvieh-Import und als nunmehriges Geschäftslokal: Masanserstrasse Nr. 577 verzeigt.

26. November. Aus dem Vorstande der **Viehzuchtgenossenschaft Brienz** in Brienz (S. H. A. B. vom 5. Oktober 1898) ist der Präsident Christian Anton Bossi ausgetreten. An dessen Stelle wurde in den Vorstand gewählt: Jacob Calixtus Durisch, in Brienz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1907. 25 novembre. Proprietario della ditta **Nadi Pietro**, in Bellinzona, è Pietro Nadi fu Giovanni, da Bellinzona, suo domicilio. Genere di commercio: Calzoleria, macchine a cucire, biciclette e generi affini.

Ufficio di Locarno.

25 novembre. Proprietario della ditta **Antonio Zucconi** in Ronco s. A. è Antonio Zucconi fu Domenico, da e domiciliato a Ronco s. A. Genere di commercio: Negozio di coloniali e commestibili.

Ufficio di Lugano.

26 novembre. La ditta **Giovanni Valli** in Lugano, salsamentaria (F. u. s. di c. del 26 giugno 1899, nº 211, pag. 852), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento in virtù di decreto del lod. tribunale civile distrettuale di Lugano del 25 corrente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1907. 26 novembre. Dans son assemblée du 4 octobre 1907, l'**Association Immobilière de Derrière-le-Bourg d'Aigle**, société ayant son siège à Aigle (F. o. s. du c. du 28 juillet 1894, nº 176, page 718), a nommé son nouveau comité et a élu: président: Théophile Rimathé, de Schleins (Grisons), et secrétaire: Henry Deladoey, d'Aigle et d'Yvorne, domiciliés à Aigle, qui engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective.

Bureau de Cully.

25 novembre. Lino fils de Maurice Bazzoni, de Vignone (Italie), domicilié à Cully, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Lino Bazzoni**, dont le siège est à Cully. Genre de commerce: Entreprise de terrassements, maçonneries et travaux en ciments.

Bureau de Morges.

25 novembre. Le chef de la maison **Chs. Bonatti**, à Bussigny, est Charles-Auguste Bonatti, de Varzo (Novare, Italie), domicilié à Bussigny. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, chaussures, chapellerie et charcuterie. Magasin: A St-Germain Bussigny.

Bureau de Nyon.

26 novembre. Le chef de la maison **Ls Widmer**, à Commugny, est Louis-Jacques Widmer, de Othmarsingen (Argovie), domicilié à Commugny. Genre de commerce: Commerce de bétail.

Bureau d'Oron.

25 novembre. La société anonyme **Compagnie des chemins de fer électriques du Jorat**, dont le siège est à Mézières (F. o. s. du c. du 24 août 1905, nº 342, page 1366), a renouvelé son conseil d'administration et a élu: président: Jules Dumur, ingénieur, à Pully (déjà inscrit); vice-président: Ulysse Jordan, député, à Carrouge, et secrétaire: Henri Subilia, pasteur, aux Croisettes (déjà inscrit). Ces trois membres du conseil ont la signature sociale et la société est engagée par la signature collective de deux d'entr'eux conformément aux statuts, art. 36.

Bureau de Payerne.

25 novembre. Le chef de la maison **R. Zimmermann**, à Payerne, est Rodolphe fils de Frédéric Zimmermann, de Buchholterberg (Berne), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Magasin: Grande Rue.

26 novembre. Le chef de la maison **J. Perrin**, à Payerne, est Jaques fils de Jaques Perrin, de Payerne, son domicile. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Gare.

26 novembre. Le chef de la maison **Louis Bendel**, à Payerne, est Louis fils de Conrad Bendel, de Schaffhouse, domicilié à Payerne. Genre de commerce: Boucherie. Magasin et bureau: Rue de Lausanne.

Bureau d'Yverdon.

25 novembre. Georges Gäkle, de Hohenzollern (Prusse), et Franz Stepanek, de Behême, domiciliés à Yverdon, ont constitué à Yverdon, sous la raison sociale **Gäkle et Stepanek**, une société en nom collectif commencée le 1er avril 1905. Genre de commerce: Marchands-tailleurs.

26 novembre. L'association **Fromagerie de Suchy**, à Suchy (F. o. s. du c. des 6 juin 1883, pag. 666, 15 janvier 1897, page 49, 17 septembre 1901, page 1270, et 30 mars 1904, page 531), a son comité actuellement composé comme suit: Eugène Collet, municipal, président; Ernest Girardet, vice-président; Benjamin Leyvraz, secrétaire; Louis Nicollin, caissier, et Emile Cholly, Ernest Pittet, Emile Carrel et Emile Roy, membres; tous à Suchy.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1907. 23 novembre. La raison sociale **C. Perrin et Cie**, société en commandite ayant son siège à Colombier, inscrite au registre du commerce le 2 décembre 1892 et publiée dans la F. o. s. du c. du 9 décembre 1892, nº 258, page 1046), est radiée ensuite du décès du commanditaire Frédéric dit Fritz Perrin-Berset.

César Perrin allié Hartmann, négociant en vins, des Ponts, domicilié à Colombier, Charles-César Perrin, négociant, des Ponts, domicilié à Colombier, et Max Perrin, négociant, des Ponts, domicilié à Genève, ont constitué à Colombier, sous la raison sociale **C. Perrin et Cie**, une société en commandite commencée le 21 novembre 1907, dans laquelle César Perrin est associé indéfiniment responsable, Charles-César et Max Perrin associés commanditaires chacun pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). La nouvelle raison «C. Perrin et Cie» reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison «C. Perrin et Cie». Genre de commerce: Vins en gros. Bureaux: Glos des Roses, à Colombier.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

21 novembre. La maison «C. Meyer-Graber», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 16 février 1899, nº 48, et 31 janvier 1907, nº 26), ajoute à sa raison de commerce les mots «Fabrique Selection Watch» ensorte que la raison actuelle de cette maison est **Fabrique Selection Watch, C. Meyer-Graber**. Bureaux: 87, Rue de la Paix.

22 novembre. La société en commandite **A. Schielé & Cie**, à La Chaux-de-Fonds, atelier de gravure et d'estampage (F. o. s. du c. du 14 juin 1906. nº 253), est dissoute, la liquidation étant terminée, la raison est radiée,

23 novembre. Le chef de la maison **A. Nottaris**, à La Chaux-de-Fonds, est Angèle Nettaris, de Berzona (Tessin), domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entreprise de travaux de gypserie et peinture et de tous autres travaux concernant le bâtiment. Bureaux: 65, Rue Alexis Marie Piaget.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 25 novembre. La maison **T. Jacquard**, fabrique de liqueurs, eaux minérales et vermouths, inscrite à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 13 août 1898, page 970), a transféré son siège commercial, ainsi que le domicile particulier de son chef, au Grand-Saconnex, et a modifié son genre d'affaires qui reste actuellement: fabrique de liqueurs et vermouths.

25 novembre. Gustave Grimm, de Leipzig (Saxe), domicilié à Vésenaz, et Charles Funk, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Grimm et Cie**, et avec le sous-titre de «Temper Watch Mfg. Co», une société en nom collectif qui a commencé le 1er octobre 1907. Genre d'affaires: Fabrication et commerce d'horlogerie. Bureau et comptoir: 3, Rue Chaponnière.

25 novembre. La maison **Deléamont et Co**, représentation commerciale, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1900, page 953), a trans-

féré, dès le 1er octobre 1905, son siège social aux Eaux-Vives, 9, Place des Eaux-Vives.

25 novembre. La maison **M. Beffa**, vitrier, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 18 août 1883, page 888), a transféré son siège commercial, ainsi que le domicile particulier de son chef, aux Eaux-Vives, 3, Place des Eaux-Vives.

25 novembre. La maison **André Métral**, entreprise de gypserie, maçonnerie et peinture, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 jnin 1902, page 971), a transféré son siège commercial à Genève, 3, Rue Ami Lullin. Le domicile particulier du titulaire a également été transféré à Genève.

25 novembre. La raison **Etienne Larue**, charcuterie, à Genève (F. o. s. du c. du 30 juillet 1883, page 872), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

25 novembre. La société en nom collectif «J. Poschung et Cie», commerce de bouchons et articles de cave, à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1907, page 48), est déclarée dissoute dès le 15 novembre 1907. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera exclusivement opérée par l'associé Gustave Mallet, sous la raison **J. Poschung et Cie en liqon**.

25 novembre. Le chef de la maison **G. Mallet**, à Genève, est Gustave Mallet, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de bouchons et articles de cave. Magasin: 8, Place Grenus.

25 novembre. La raison **François Rey**, commerce de bouchons et articles de cave, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 octobre 1905, page 1674), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Rey et Poschung», ci-après inscrite.

25 novembre. François Rey, d'origine française, domicilié à Plainpalais, et Jules-Paul Poschung, d'origine bernoise, domicilié à Genève, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Rey et Poschung**, une société en nom collectif qui a commencé le 25 novembre 1907. Genre d'affaires: Commerce de bouchons et articles pour cave. Locaux: 23, Rue de Carouge.

25 novembre. **La Société catholique de Presinges, Carraz et La Louvière**, société ayant son siège à Présinges (F. o. s. du c. du 3 novembre 1899, page 1381), a, dans diverses assemblées générales, nommé membres de son comité Henri Michel, curé, à Présinges, et Vincent Déléaval, agriculteur, à Présinges, en remplacement de Clément Zénobel, démissionnaire, et Joseph Dentand, décédé.

25 novembre. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive, signés de tous les actionnaires, il a été constitué sous la dénomination de Société anonyme des fabriques réunies de biscuits **Philippe et Richelien**, une société anonyme ayant pour but la reprise et l'exploitation des fabriques de biscuits Philippe, à Genève, et Stutzmann, à Richelien, la reprise d'autres fabriques existantes ou la création de nouveaux commerces similaires. Les statuts de la société portent la date du 13 novembre 1907. Son siège est à Genève; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de septante mille francs (fr. 70,000), divisé en 700 actions, au porteur, de 100 francs chacune. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres, nommés pour 3 ans. Le conseil désigne deux administrateurs-délégués. Pour les actes à passer ou signatures à donner, la société est valablement représentée par l'un des administrateurs-délégués, elle est liée par leur signature individuelle. Les publications de la société se font par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un autre journal paraissant à Genève. Les administrateurs-délégués sont: Auguste Philippe, domicilié à Genève, et Edouard-Jules Stutzmann, domicilié à Richelien. Siège social: 5, Rue Louis Favre.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22955. — 23. November 1907, 4 Uhr.

Cadbury Brothers, Limited, Fabrik,
Bournville b. Birmingham (Grossbritannien).

Konfekt, einschliesslich Kakao und Schokolade.

BOURNVILLE

Nr. 22956. — 20. November 1907, 8 Uhr.

S. Wenk & Comp, Fabrikanten und Kaufleute,
Kreuzlingen (Schweiz).

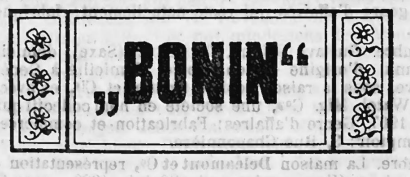
Staubfreie Kehr- und Fegemittel, zugleich Reinigungs-, Desinfektions- und Konservierungsmittel für alle Arten von Böden.

Wenk

Nr. 22957. — 20. November 1907, 8 Uhr.

S. Wenk & Comp, Fabrikanten und Kaufleute,
Kreuzlingen (Schweiz).

Scheuer-, Putz- und Fegemittel.



Nr. 22958. — 23. November 1907, 8 Uhr.

Joh. E. Bleckmann, Fabrikant,
Mürzzuschlag (Oesterreich).

Ahlen, insbesondere Reibahlen, Ambosse, Bleche, Bohrer aller Arten, Brammen, Brecheisen, Brechschnecken, Dorne, Drähte, Dreschmaschinen und deren Zugehör, Eimer, Eisen und Stahl in rohem und verarbeitetem Zustande, Eisen und Stahl in Blöcken, Eisen- und Stahlwaren aller Arten, Fäustel, Federn, Feilen, Flammen, Fräser, insbes. Schlitzfräser, Gaisfüsse, Gewindebacken, Gewindeschneidwerkzeuge, Gesenke, Gesenkplatten, Gussstücke roh und bearbeitet, Hammer und Ambosskerne, Hämmer aller Arten, Ingots, Kaliberringe, Körner, Krampen, Kugellager, Kultivatorbleche, Lochstempel, Magnete, Matrizen, Meissel aller Arten, Messer aller Arten, Mollbleche, Mühlpfannen, Mühlzapfen, Nietenzieher, Picken, Pillen, Pflugschienen, Plattinen, Raspeln, Richtplatten, Röhren, Roststäbe, Sackscharen, Sägen aller Arten, insbes. Kaltsägen, Schaufeln, Scheiben, Schelleisen, Schlegel, Schmiedestücke roh und bearbeitet, Schnitte, Schraubstöcke, Schrotter, Spurpfannen und Spurzapfen, Stäbe, Stanzen, Steinkeile, Stöckel aller Arten, Trommelschienen, Walzen, Walzenschaber, Zaggeln, Ziehbacken, Zieheisen, Zuschlagmatzel.

PHÖNIX

Nr. 22959. — 23. November 1907, 8 Uhr.

Joh. E. Bleckmann, Fabrikant,
Mürzzuschlag (Oesterreich).

Fräser aller Art, Kreissägen und Kaltsägen.

Nr. 22960. — 23. November 1907, 8 Uhr.

Joh. E. Bleckmann, Fabrikant,
Mürzzuschlag (Oesterreich).

Eisen und Stahl in Blöcken, Zaggeln, Stäben, Blechen und Drähten, Röhren, Scheiben, Schmiede- und Gussstücke, Fräser und Bohrer aller Arten, Gewindeschneidbacken, Schneidwerkzeuge, Dreh-, Bohr-, Stoss- und Hobelstähle, Messer und Sägen aller Arten.

HANSA

Nr. 22961. — 23. November 1907, 8 Uhr.

Joh. E. Bleckmann, Fabrikant,
Mürzzuschlag (Oesterreich).

Eisen und Stahl in Blöcken, Zaggeln, Stäben, Blechen und Drähten, Röhren, Scheiben, Schmiede- und Gussstücke, Fräser und Bohrer aller Arten, Gewindeschneidbacken, Schneidwerkzeuge, Dreh-, Bohr-, Stoss- und Hobelstähle, Messer und Sägen aller Arten.

PARFORCESTAHL

Nr. 22962. — 23. November 1907, 8 Uhr.

Aktien-Gesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummi-Werke Pfäffikon,
Pfäffikon (Schweiz).

Radiergummi.

Rigi

Nr. 22963. — 23. November 1907, 8 Uhr.

Aktien-Gesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummi-Werke Pfäffikon,
Pfäffikon (Schweiz).

Radiergummi.

Rütli

N° 22964. — 23 novembre 1907, 8 h.

John. D. Bradney, fabricant,
Genève (Suisse).

Lits et sommiers métalliques.

“PRIMEX”

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der schweizerischen Nationalbank (und der schweizerischen Emissionsbanken) und einiger Zentralbanken des Auslandes

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse (et des banques d'émission suisses) et de quelques banques centrales de l'étranger

Ausweistag / *Date de la situation*	Banknoten-Umlauf / *Circulation des billets de banque*			Metallbestand / *Encaisse métallique*			Wechsel-Portefeuille / *Effets en portefeuille*			Lombard / *Nantissements*			Sofort fällige Verbindlichkeiten / *Engagements à courte échéance*		
	In Fr. 1000 — En fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 Holl. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5.—)														
	1907	1906	1905	1907	1906	1905	1907	1906	1905	1907	1906	1905	1907	1906	1905
Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*															
1907: 23. November / *1907: 23 novembre*	114,986	—	—	72,090	—	—	76,655	—	—	104	—	—	35,941	—	—
Schweizerische Emissionsbanken: — *Banques d'émission suisses:*															
1907: 23. XI. 1906: 24. XI. 1905: 25. XI.	(1)133,363	(1)218,238	(1)220,806	70,888	125,108	119,066	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgische Nationalbank: *Banque Nationale de Belgique:*															
1907: 21. XI. 1906: 22. XI. 1905: 23. XI.	738,273	700,840	679,842	128,321	120,995	121,197	618,235	603,435	587,744	58,138	39,363	30,373	78,940	77,725	75,907
Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*															
1907: 23. XI. 1906: 23. XI. 1905: 23. XI.	1,800,673	1,686,791	1,618,190	917,600	1,011,585	1,094,076	1,556,048	1,423,418	1,185,964	73,398	65,498	62,930	678,540	732,304	691,529
Bank von England: *Banque d'Angleterre:* (3)															
1907: 20. XI. 1906: 21. XI. 1905: 22. XI.	725,509	705,598	713,558	762,144	778,455	824,359	1,231,713	1,237,248	1,265,439	—	—	—	1,182,015	1,323,076	1,390,103
Bank von Frankreich: — *Banque de France:*															
1907: 20. XI. 1906: 21. XI. 1905: 22. XI.	4,217,892	4,626,160	4,461,782	3,643,366	3,799,103	3,991,419	1,204,934	1,025,430	741,077	573,958	559,350	470,545	800,552	964,753	947,648
Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*															
1907: 23. XI. 1906: 24. XI. 1905: 25. XI.	586,403	563,574	575,005	315,075	278,920	315,614	185,165	157,346	187,878	155,475	155,482	122,848	26,838	12,278	13,464
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:* (3)															
1907: 23. XI. 1906: 23. XI. 1905: 23. XI.	1,971,021	1,930,515	1,785,798	1,443,864	1,480,959	1,449,162	836,744	758,040	618,813	88,968	64,082	47,818	268,423	234,922	206,763
Zusammen / *TOTAL*	10,888,120	10,431,716	10,054,981	7,353,348	7,595,125	7,914,893	5,709,494	5,209,917	4,586,915	950,041	883,775	734,514	3,071,249	3,345,058	3,325,414
New-York Associated Banks: — *Banques Associées de New-York:* (4)															
1907: 23. XI. 1906: 24. XI. 1905: 25. XI.	296,300	261,350	273,000	(5) 1,079,200	(5) 1,269,500	(5) 1,294,750	5,939,500	5,217,350	5,061,450	—	—	—	(6) 5,399,000	(6) 4,989,850	(6) 2,995,900

(1) Noten in Händen Dritter.
(2) Nach dem Ausweis der Bank von England können die Anlagen „Governement securities" und „other securities" nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille".
(3) Bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank sind in der Position „Portefeuille" auch diskontierte Effekten enthalten.
(4) Nach dem Ausweis der New-York Associated Banks können die Anlagen „loans" und „discounts" nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille".
(5) Hartgeld und „legal tenders".
(6) Incl. „United States deposits".

(1) Billets en mains de tiers.
(2) Les différents postes se rapportant au portefeuille et aux avances sur nantissement n'étant pas détaillés sur les situations de la Banque d'Angleterre „Governement securities" et „other securities", figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille".
(3) La position „Portefeuille" indiquée par la Banque Austro-Hongroise comprend également l'escompte de titres.
(4) Les différents postes se rapportant au portefeuille et aux avances sur nantissement n'étant pas détaillés sur les situations des New-York Associated Banks „loans" et „discounts" figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille".
(5) Espèces et „legal tenders".
(6) „United States deposits" y compris.

Comité permanent suisse pour les expositions

Afin que la participation suisse aux expositions internationales puisse être, dorénavant, organisée plus tôt et mieux que cela n'a pu être le cas jusqu'ici, faute d'un organe spécial ayant cette tâche, on a, de divers côtés, pris l'initiative de créer un comité permanent suisse pour les expositions, comité qui aurait un caractère privé. Les personnes qui ont pris cette initiative se sont adressées en premier lieu aux trois associations: Union suisse du commerce et de l'industrie, Union suisse des arts et métiers et Union suisse des paysans, sur quoi l'appui financier de la Confédération en faveur de l'entreprise a été demandé au Conseil fédéral par une requête du 30 mars dernier, ainsi conçue:

«Les défectuosités qui, au point de vue de l'organisation, se sont fait remarquer tout spécialement dans la section suisse de l'exposition internationale de Milan, ont engagé des cercles étondus à rechercher par quel moyen il serait dorénavant possible de les prévenir et, d'une manière générale, de quelle manière on pourrait, en matière d'expositions, procéder le plus avantageusement eu égard aux sacrifices qu'elles exigent.

La cause de ces défauts a toujours et principalement été attribuée au fait que, dans la plupart des cas, la participation des exposants suisses n'a pu être organisée que tardivement et que les personnalités qui avaient dirigé une exposition et recueilli de la sorte de riches expériences, n'étaient plus, dans la règle, disponibles pour des entreprises ultérieures.

De différents côtés, on a émis des idées dont la mise à exécution serait certainement de nature à apporter, dans ce domaine, des améliorations importantes et à rendre ainsi de grands services à l'économie nationale suisse

Il s'agirait de créer un organisme permanent qui, dès le premier moment où une exposition internationale aurait été décidée par un pays, serait en mesure de procurer aux industriels, artisans et agriculteurs suisses tous les renseignements désirables, se mettrait en rapports avec eux ainsi qu'avec les autorités compétentes, afin d'offrir ainsi à toutes les parties intéressées l'occasion de pouvoir s'orienter à fond sur les conditions de l'entreprise et prendre en connaissance de cause une décision sur une participation éventuelle.

La France, depuis longtemps déjà, l'Allemagne, l'Italie, la Hollande, etc., depuis peu, possèdent des organes centraux de ce genre pour les expositions. Les trois associations soussignées ont l'intention de créer, dans le même but, un comité permanent doté d'un secrétaire permanent aussi. Chaque fois que naîtrait une entreprise d'exposition à l'étranger, il serait ainsi possible de préparer à temps et convenablement la participation des intérêts suisses, comme aussi de prendre en parfaite connaissance de cause les mesures nécessaires quant au genre de participation et d'accomplir les travaux préparatoires jusqu'au moment où ils seraient, en cas donné, repris par un commissariat officiel.

Pour les expositions auxquelles la Suisse ne participerait pas officiellement, le comité aurait à pourvoir à l'organisation proprement dite et à la représentation des exposants suisses, aux frais de ces derniers.

Le comité et le secrétaire seraient en rapports constants avec le département fédéral du commerce, soit avec le chef de la division du commerce; c'est pourquoi celui-ci doit être, d'office, membre du comité.

Bien que les dépenses pour ce comité et son secrétaire ne seront nullement considérables, il n'y aurait cependant pas possibilité de les couvrir par des ressources particulières. Si les trois associations qui ont pris l'initiative de la question voulaient subvenir directement à ces dépenses, elles devraient tout simplement demander une augmentation correspondante des subventions fédérales qui leur sont accordées. Or, l'activité de l'institution projetée devant remplacer en partie et compléter heureusement celle qui incombe actuellement aux autorités fédérales, il serait suffisamment justifié que la Confédération prenne les frais à sa charge. Il faut prévoir, comme tels, le traitement du secrétaire et les indemnités de séances du comité permanent.

En vue des premières démarches à faire pour la réalisation des idées qui viennent d'être esquissées, quelques représentants des trois associations soussignées se sont réunis, avec leurs véritables auteurs, pour adresser au Conseil fédéral, sous réserve des décisions ultérieures des organes des trois associations, une demande tendant à savoir si l'on pourrait compter en principe sur l'appui moral et financier de la Confédération.

Si la réponse était favorable, les dits comités seraient volontiers disposés à établir un projet de base définitive pour l'organisation à créer et à donner des indications précises sur la portée financière du projet. Le concours d'un représentant des autorités fédérales pour l'exécution de ce travail leur serait particulièrement agréable.

(Signatures de l'Union suisse des paysans, de l'Union suisse des arts et métiers, de l'Union suisse du commerce et de l'industrie, et de l'un des auteurs de l'initiative.)»

Le Conseil fédéral a maintenant pris une décision affirmative et adresse à ce sujet, sous date du 19 de ce mois, un message à l'Assemblée fédérale dans lequel il expose entre autres ce qui suit:

Nous avons répondu à la pétition que nous étions prêts à examiner le projet, mais que nous ne pourrions nous prononcer à l'égard de l'appui sollicité que lorsque les requérants nous auraient présenté un projet d'organisation et un projet de budget. Au surplus, la question devait être réservée de savoir s'il n'y aurait pas lieu de créer d'office un comité permanent, doté d'un secrétaire permanent.

Sur cette réponse, le Vorort de l'Union suisse du commerce et de l'industrie nous a écrit le 25 juin, au nom des autres associations, une lettre conçue comme suit:

«En présentant nos sincères remerciements pour la lettre que, sur votre ordre, la chancellerie fédérale suisse nous a adressée le 16 avril 1907 en l'affaire du comité permanent et du secrétaire permanent pour les expositions, nous avons l'honneur de vous donner les détails ci-après sur les points au sujet desquels vous désirez encore des renseignements:

1. Dans l'annexe, nous nous permettons de vous soumettre un projet

d'organisation.[1]) Pour les motifs d'ordre général sur lesquels il se base, nous prenons la liberté de renvoyer à notre lettre du 30 mars 1907. Quant aux détails, il y a peut-être lieu d'ajouter ce qui suit:

Nous nous représentons le comité permanent pour les expositions comme une institution libre et indépendante, placée sous le patronat des associations dénommées dans la lettre précitée, et dépourvue de toute couleur officielle. Il se composerait de 7 membres auxquels serait joint ex officio — pour des raisons faciles à comprendre —, le chef de la division du commerce du département fédéral du commerce, de l'industrie et de l'agriculture. Le nombre des membres du comité ne doit pas être trop limité; il ne doit pas non plus être trop élevé. Dans le premier cas, on courrait le danger que des décisions importantes fussent remises aux mains d'un seul; dans l'autre cas, il y aurait à craindre qu'une bonne administration des affaires ne serait que rendue difficile. Avec le nombre prévu, il sera possible de tenir suffisamment compte des personnalités qui possèdent, en matière d'expositions, des expériences dont on pourra tirer parti. Il va sans dire que les associations de patronage se mettront en rapports entre elles tant pour la première constitution du comité que pour compléter les vacances qui se produiraient.

Ce comité n'a rien de commun avec les commissions des expositions telles que la Confédération les avait jusqu'ici instituées à l'occasion d'expositions internationales pour donner leur avis sur les dispositions préparatoires du Conseil fédéral ou de son commissariat, approuver les comptes, etc. L'activité du comité devrait être beaucoup plus intense et constante, sans rien de décoratif et sans que le comité vise à tenir le plus grand nombre possible de séances. Celui-ci, après mûr examen, aurait à prendre position au sujet de toutes les propositions motivées qui lui seraient soumises par le secrétaire permanent, et à les liquider dans les limites de ses compétences. Au bout de peu de temps, on verrait que ce comité serait, pour les autorités fédérales, un conseiller sûr et capable.

Point n'est besoin d'expliquer longuement que le comité ne devra pas simplement se confiner en lui-même, mais qu'il devra, selon les circonstances, faire aussi appel aux conseils d'experts spéciaux, soit pour s'assurer que son attitude négative est juste, soit, dans le cas contraire, pour se procurer des propositions positives de la part de collaborateurs compétents. Il s'agirait là des spécialistes dont fait mention le projet d'organisation. Il est à prévoir, en effet, que les expositions spéciales viendront de plus en plus remplacer les expositions universelles et on fera bien de prendre chaque fois, au sujet de la participation suisse, l'avis des spécialistes intéressés. Bien que, dans la règle, cette consultation aura déjà été faite par le secrétariat, avant que la question soit soumise au comité, il peut cependant se produire des cas où celui-ci jugera nécessaire, avant de prendre sa décision, d'avoir encore lui-même un échange de vues personnel avec les intéressés. Mais il ne sera jamais question de mettre en jeu un appareil inutile ou coûteux. Comme les délibérations dont il s'agit seront généralement dans l'intérêt même des personnes appelées en consultation, celles-ci ne réclameront aucune indemnité et il arrivera d'ailleurs presque toujours que les groupes intéressés enverront des hommes de confiance dont le domicile est au siège du comité.

Le secrétariat sera l'âme de l'institution; aussi sera-t-il très important de trouver, comme secrétaire, l'homme qui convient. Le projet d'organisation définit sa sphère d'activité aussi clairement que cela est possible, sans se perdre dans tous les détails dont le règlement doit être réservé à la pratique. Le secrétariat doit être la place où l'on collectionnera et élaborera tous les matériaux et toutes les questions relatives aux expositions, et où l'on trouvera les renseignements désirés. Il ne s'imposera nulle part, mais sera toujours à disposition. Il aura dès le début et sans cesse du travail en abondance. Et ce sera du travail utile qui, jusqu'ici, n'a pu, malheureusement, et au préjudice du pays, être accompli avec esprit de suite et d'une manière convenable, justement parce qu'il n'existait pas pour cela un poste spécial. Voici, en effet, ce qui en est: la nécessité d'avoir une institution permanente est elle-même permanente et non pas seulement passagère et de nature à s'affaiblir. Cette nécessité s'accroît par le fait que des mesures analogues sont aussi prises de plus en plus dans d'autres pays — en partie sans l'aide de l'état par suite des conditions où ils se trouvent — de sorte que si la Suisse ne prenait pas aussi à temps les dispositions utiles, elle pourrait en subir un préjudice sensible.

2. On est de l'avis que la Confédération devrait supporter les dépenses pour le comité des expositions et pour son secrétariat. Nous considérons, à ce sujet, que l'institution doit pouvoir vivre, sinon il vaudrait mieux ne pas la créer. Partant de ce point de vue, nous arrivons aux sommes annuelles ci-après:

Comité	fr.	1,500
Indemnités aux experts	»	1,500
Secrétaire	»	7,000
Aide	»	2,500
Loyer du bureau	»	1,500
Matériel de bureau	»	1,500
Indemnités de voyage au secrétariat	»	1,000
Ports, téléphone, etc.	»	2,000
Divers (impressions, etc.)	»	1,500
	fr.	20,000

En nombre rond fr. 20,000 par an. Dans tous les cas, cette somme suffira. En effet, le poste de fr. 1500 pour le comité, par exemple, pourra probablement être réduit d'une manière sensible, pour l'avenir. Si l'on prévoit, pour le commencement, quatre sessions par an et, comme participants, un nombre moyen de six membres (sur huit) recevant chacun une indemnité de fr. 20 et un billet de chemin de fer IIe classe, une somme de fr. 1000 sera plus que suffisante. Plus tard, les personnalités dirigeantes, qui ne recevront d'indemnités que pour les séances du comité, pourront liquider la plupart des affaires de concert avec le secrétariat. De même, les postes concernant les experts et les indemnités de voyage au secrétariat ont été à dessein mesurés largement. Il ne faut pas s'attendre à des dépenses considérables pour impressions, car le secrétariat recevra naturellement sans frais les documents relatifs aux expositions; tout au plus devra-t-il les accompagner de circulaires et de questionnaires; ils seront expédiés comme imprimés, mais les envois, qui seront très nombreux, bénéficieront des taxes de transport les plus réduites.

3. Nous répondons négativement à la question de savoir si un secrétariat de ce genre et, éventuellement, un comité permanent ne devraient pas être créés d'office. Cette question a déjà été discutée mûrement entre nous, ainsi que dans des sphères étendues. Si nous avions pu arriver à l'affirmative, toute l'affaire aurait été pour nous considérablement simplifiée. Mais ainsi qu'il y a des choses qui ne peuvent être soignées correctement que par les pouvoirs officiels, il en est d'autres qui ne peuvent pas bien s'accommoder d'une administration officielle. Tel est le cas ici. Nous avons la ferme conviction qu'un secrétariat officiel pour les expositions, qui serait incorporé dans l'administration publique, ne pourrait jamais rendre les services que nous devons attendre et obtenir du secrétariat proposé par nous. Toutes les relations se présenteraient déjà sous une forme absolument différente, ce qui n'a certes pas besoin d'être démontré d'une manière spéciale. De même la création d'un comité non officiel ne remédierait à rien; d'abord parce qu'il aurait simplement voix consultative et serait ainsi délié à peu près de toute responsabilité, ensuite parce qu'on verrait immédiatement qu'en le composant on ne pourrait rester dans les étroites limites maintenant tracées. On serait au contraire obligé de constituer en permanence une commission des expositions, selon l'ancien style: or, les personnes qui ont fait partie des commissions de ce genre et les ont vues au travail ne contesteront pas qu'elles ont toujours été superflues.

Un comité permanent pour les expositions et son secrétariat ne peuvent prospérer que dans une atmosphère extra-officielle: il faut une liberté complète et l'affranchissement de toute contrainte pour les relations constantes et les échanges de vues de tous les intéressés entre eux. Les meilleures intentions officielles, même accompagnées de larges subsides, ne sauraient remplacer cette condition.»

Ces explications nous paraissent concluantes. En cherchant, en Suisse, à créer une organisation permanente des expositions, on fait simplement ce qui est déjà réalisé ou en voie de formation dans la plupart des pays industriels. En France, une institution de ce genre existe déjà depuis 1885 sous le nom de «Comité français des expositions à l'étranger». Ce comité, organisé sur un grand pied, a rendu des services éminents dans toutes les expositions, notamment à Chicago, Saint-Louis, Liège, Bruxelles et, en dernier lieu, à Milan, ce qui a incité la Belgique, la Hollande, l'Italie, l'Allemagne etc., à créer der organes sembables. Sous ce rapport, nous sommes donc moins avancés que d'autres états. Or, si nous voulons, pour de futurs concours internationaux, ne pas rester en arrière dans l'art d'exposer bien et d'une manière pratique, si nous voulons aussi être prêts à temps et être en mesure de sauvegarder nos intérêts dès le début jusqu'à la fin, il faut évidemment déployer des efforts énergiques. La soi-disant «lassitude des expositions» n'est pas un motif qui doive empêcher de le faire. L'opinion régnant ci et là que les expositions ont fait leur temps, repose sur une erreur; le nombre des expositions ne diminue pas, mais augmente. En effet, il ne se passe pas d'année sans que des expositions, grandes ou petites, n'aient lieu tantôt sur notre continent, tantôt sur d'autres. Pour nombre de nos industries et petits métiers, comme aussi pour notre agriculture qui se livre à l'exportation, une participation bien organisée présenterait une valeur pratique considérable, même lorsqu'il s'agit de petites entreprises. S'en tenir tout simplement éloignés quand la Confédération n'intervient pas officiellement, ce serait négliger nos intérêts à notre préjudice. Mais si des maisons isolées exposent sans plan ni organisation, elles courent le danger d'être exploitées par certains agents sans scrupules, d'avoir à leur payer de fortes sommes et de subir des pertes. Sous la direction de prétendus commissaires désignés par les autorités de l'exposition, sans notre concours, il se forme, dans certains cas, des sections suisses qui ne méritent pas ce nom, offrent un tableau lamentable d'éparpillement et conduisent à des insuccès dont souffre la réputation de la Suisse à l'étranger.

Ces considérations nous amènent à la conclusion qu'il y a lieu de donner suite à la demande des associations requérantes tendant à obtenir pour leur projet l'appui moral et financier de la Confédération; nous proposons en conséquence de leur accorder annuellement une subvention pouvant s'élever jusqu'à 20,000 francs.

Nous constatons d'ailleurs que, dans son rapport sur la gestion du Conseil fédéral pendant l'exercice 1906, la commission du Conseil des états a déjà mentionné le projet d'une manière favorable et qu'il en a aussi été question dans le même sens au sein du conseil.»

[1]) Le projet d'organisation est conçu ainsi qu'il suit:

„ 1° L'Union suisse du commerce et de l'industrie, l'Union suisse des arts et métiers et l'Union suisse des paysans s'unissent en vue d'instituer un comité permanent pour étudier les questions concernant les expositions en général, et pour préparer à temps la participation suisse aux expositions internationales, en particulier.

Le comité porte le titre de: „ Comité permanent suisse pour les expositions ".

2° Le comité se compose de sept membres expérimentés en matière d'expositions. L'Union suisse du commerce et de l'industrie en désigne trois, l'Union suisse des arts et métiers et l'Union suisse des paysans chacune deux.

Le chef de la division du commerce du département fédéral du commerce, de l'industrie et de l'agriculture fait partie d'office du comité.

Le comité se constitue lui-même. Il peut, selon les circonstances, appeler à prendre part à ses délibérations les spécialistes qu'il jugera convenable.

3° Le comité élit un „ secrétaire permanent suisse pour les expositions " Ce secrétaire reçoit un traitement.

Le secrétaire étudie avec esprit de suite tout ce qui concerne les expositions. Il fait au comité des propositions pour sauvegarder les intérêts suisses aux expositions et s'occupe des travaux d'organisation jusqu'au moment où commence l'activité d'un commissaire éventuellement nommé par le Conseil fédéral. Sur le désir des autorités et dans la mesure à convenir entre celles-ci et le comité, il peut aussi coopérer au sein ou en dehors d'une organisation officielle.

Le secrétaire pourvoit en outre à l'exécution des décisions du comité; il est aussi tenu de renseigner les intéressés.

4° Les dépenses pour le comité et pour le secrétariat sont supportées par la Confédération. En conséquence, les décisions du comité ayant une portée financière doivent être approuvées par le département fédéral du commerce, de l'industrie et de l'agriculture. "

Zölle — Douanes

Einfuhr von Naturwein mit Analysenzeugnissen. Die mit Italien, Oesterreich-Ungarn, Frankreich und Spanien abgeschlossenen Handelsverträge enthalten die Bestimmung, dass die schweizerischen Zollämter für die in die Schweiz eingeführten Naturweine jener Länder Analysenzeugnisse der staatlich bezeichneten Weinuntersuchungsanstalten des Herkunftslandes anzuerkennen haben, immerhin unter Vorbehalt des Rechtes der Verifikation des Analysenbefundes durch die schweizerischen Zollorgane.

Um Anstände hinsichtlich der Anerkennung solcher Analysenzeugnisse tunlichst zu vermeiden, gibt die schweizerische Oberzolldirektion unterm 23. November folgendes bekannt:

1) Italienische, österreich-ungarische, französische und spanische Naturweine, welche von Analysenzeugnissen der schweizerischerseits anerkannten, önotechnischen Anstalten der betreffenden Länder begleitet sind, werden bei der Einfuhr in die Schweiz nach Mitgabe der Vertragsbestimmungen zu den Zollansätzen für Naturwein zugelassen, wobei sich jedoch die schweizerische Zollverwaltung das vertragsmässige Recht zur Vornahme einer Verifikation der Analyse ausdrücklich vorbehält.

2) Die erwähnten Analysenzeugnisse müssen mindestens die nachstehenden Angaben enthalten: a. die handelsübliche Bezeichnung des Weines; b. Marken und Nummern der Gebinde bezw. des Kesselwagens; c. spezifisches Gewicht des Weines; d. Gehalt an Alkohol in Vol. %; e. Gehalt an Gesamtextrakt in gr. per Liter; f. Gehalt an unvergorenem Zucker in gr. per Liter (Rohrzucker in auffälligen Mengen besonders anzugeben); g. Gehalt an Gesamtsäure in gr. per Liter; h. Gehalt an flüchtigen Säuren, Angabe, ob in zulässigem Verhältnis oder nicht; i. Gehalt an Mineralstoffen in gr. per Liter; k. Alkalitätszahl der Mineralstoffe; l. Plâtrage; m. Farbstoff (Reinheit); n. Konklusion.

3) Die Konklusion muss sich bestimmt darüber ausdrücken, ob das Erzeugnis als reiner gegorener Saft von frischen Trauben ohne irgend welche andere Beimischung als eventuell den nach den Handelsverträgen statthaften leichten Alkoholzusatz (laut Bundesratsbeschluss vom 18. Oktober 1907 höchstens 2 Vol. %), anerkannt werden kann oder nicht. Eine dieser Anforderung nicht entsprechende Begutachtung, wie z.B. «der Wein gibt zur Beanstandung nicht Anlass» oder «der Wein kann im Verkehr zugelassen werden» etc., könnte für die Zollbehandlung nicht als gültig anerkannt werden.

4) Die das Analysenzeugnis ausfertigende Untersuchungsanstalt im Auslande hat unmittelbar nach der Probeentnahme die Fässer beziehungsweise Kesselwagen zu versiegeln, und es ist diese Siegelanlegung durch die Anstalt handschriftlich unter Beisetzung eines Siegelabdruckes auf den Analysenzeugnissen zu bescheinigen; letztere sind überdies mit Amtssiegel und Unterschrift zu versehen. In Fällen, wo die önotechnische Untersuchungsanstalt sich nicht am Versendungsorte befindet, kann die Erhebung von Mustern und die Versiegelung durch eine von ihr zu bezeichnende zuverlässige Amtsperson vorgenommen werden.

Mit Analysenzeugnissen, aber in unversiegelten Gebinden oder Kesselwagen eingehende Weinsendungen unterliegen den allgemeinen Bestimmungen, welche in der Bekanntmachung vom 15. Juni 1907 enthalten sind, und wie folgt lauten:

«Alle andern (d. h. nicht von gültigen Analysenzeugnissen begleiteten) Weine werden bei der Einfuhr in die Schweiz durch die Zollbehörde auf ihre Naturechtheit untersucht und unterliegen der aus dem Resultat dieser Untersuchung sich ergebenden Zollbehandlung als Natur- oder Kunstwein. Dabei wird ausdrücklich bemerkt, dass Ursprungszeugnisse über die Herkunft oder Schiffskonossementen eine Beweiskraft mit Bezug auf die Naturechtheit der Weine nicht zukommt.»

5) Die schweizerischen Zollämter sind angewiesen, sich vom 1. Januar 1908 hinweg genau an diese Bestimmungen zu halten.

— **Getrocknete Deniatrauben.** In Ergänzung der in Nummer 235 unseres Blattes vom 20. September d. J. publizierten Bekanntmachung bringt die schweizerische Oberzolldirektion zur Kenntnis, dass als Deniatrauben nur diejenigen getrockneten Trauben mit der Grappe anerkannt werden können, die nachweislich aus dem Bezirk Denia in der Provinz Alicante herstammen und ab Denia expediert worden sind.

Andere Trauben spanischer Herkunft, die unter der Bezeichnung Denia-Trauben in den Handel gebracht werden könnten, unterliegen dem Eingangszoll von Fr. 50 nach Nr. 33 des Tarifs und überdies einer Monopolgebühr von Fr. 2 50 per q. brutto.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Schmirgelscheibenfabrik W. Bölsterli & Co.

Winterthur

empfehlen ihre im Scharffeuer porös gebrannten

Meteorscheiben zum Nass- und Trockenschleifen

ferner

Titanitscheiben zum Trockenschliff (2686:)

Kommanditaktien-Gesellschaft **Schindler & Co.**, Aufzüge- und Maschinenfabrik, **Luzern**

Der Coupon Nr. 2 der Aktien Nr. 1—700 wird mit Fr. 32.50, der Coupon Nr. 1 der Aktien Nr. 700—1300 wird mit Fr. 16.25 vom 2. Dezember 1907 an spesenfrei bei der Bank in Luzern und im Bureau der Gesellschaft, Sentimattstrasse Nr. 3, eingelöst. (3165!)

Der Aufsichtsrat.

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (2257!)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, *110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.*

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos-Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (2669:)

Zeit-Registrier-Apparate

zur Kontrolle des Personals in Bureaux und Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

(201:) **Amerikanische automatische**

Geld-Auszahl-Maschine

für Banken u. zur Erledigung grosser Zahltage in Fabriken

in einem Viertel *der bisher gebrauchten Zeit*

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch Probezahltag ohne Kaufs-Verbindlichkeit

Bareiss, Wieland & Co., Zürich

RAPALLO Italien. Riviera ○ ***Helvetia Palace Park Hotel*** Mässige Preise. (2869) Moderner Komfort.

Alle Raucher möchte ich auf diese alteingeführte, beliebte Spezialmarke, Sumatra mit feiner Felix Einlage in einfacher Ausstattung aufmerksam machen. Diese Zigarre ist sorgfältigst gearbeitet, überaus würzig und blumig, mild an Geschmack und Aroma. — Die sehr gelungene Mischung hat dieser Marke überall Eingang verschafft. (2769!)

— Versand franko gegen Nachnahme. —

Per 100 Stück Fr. 10. — Musterpaket von 25 Stück Fr. 3.

Basler Cigarren-Versandhaus: Hermann Kiefer, Basel

(3159!)

(1302;)

CYKLORAMA, GEFECHT BEI NEUENEGG A. G.

Generalversammlung der Aktionäre Samstag, den 14. Dezember 1907, nachmittags 3 Uhr, im Café Merz in Bern. — Traktanden: Die in den Statuten § 17, Ziffer 3 u. 10 genannten. (3166) **Der Verwaltungsrat.**

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.**

Vertrauensstellung als Buchhalter oder Geschäftsführer sucht

tüchtiger Kaufmann, zur Zeit in gleicher Eigenschaft in noch ungekündigter Stellung. Suchender ist der **doppelten italienischen** und **amerikanischen Buchhaltung durchaus mächtig, bilanzsicher, an zuverlässiges, selbständiges Arbeiten gewöhnt,** im Lohn- und Krankenkassenwesen, der Kalkulation, dem Bankverkehr erfahren und befähigt, einem grösseren Betriebe vorzustehen. Branchenkenntnisse vorhanden in der Kolonialwaren-Maschinenbranche, dem Zeitungs-Reklame- und Inseratenwesen. (3135:)

Gefl. Offerten erbeten unter **Zag E 697** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4¼% Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu koulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel: die **Basler Handelsbank.**
Herren **A. Sarasin & Cie.** (1596;)
Bern: » **Wyttenbach & Cie.**
Zürich: » **Schläpfer, Blankart & Cie.**
» **A. Hofmann & Cie.**
St. Gallen: » **Wegelin & Cie.**
Glarus: Herr **J. Leuzinger-Fischer.**
Schaffhausen: » **Jakob Oechslin,** Agent.

Frauenfeld, im Oktober 1907.

Die Direktion.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Vermittlung von Kapitalanlagen.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [1348]
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 43½ Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III

geben bis auf weiteres aus: (2381)

4¼% Obligationen al pari

auf **3 Jahre fest** und nachher jederzeit **gegenseitig auf 6 Monate kündbar,** in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen für spätere Einzahlungen nehmen die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen.

Bern, im August 1907.

Die Generaldirektion.

Routinierter, seriöser Reisender

gesetzten Alters, der vier Hauptsprachen mächtig, **sucht** Stellung in eingeführtem Hause, gleich welcher Branche. Prima Referenzen zur Verfügung. — Offerten unter Chiffre **Z Y 12774** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (3170!)

Ein Drittel Ihres Lebens

verbringen Sie in Ihrem Bureau. Trachten Sie deshalb darnach, dasselbe praktisch und bequem einzurichten und Sie arbeiten viel leichter, viel lieber und viel mehr. Praktische Winke und viele neue Artikel, welche die Leistungsfähigkeit erhöhen helfen, finden Sie in meinem neuen Hauptkatalog No. 6 (gratis und franko).

Samuel Fischer, Basel

Spezialgeschäft für moderne Bureau-Einrichtungen.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Bernet, Advokat. Inkasso.
Bern: Amtsnotar **Chr. Teuger,** Inkasso.
— **Emil Jenni,** Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— **A. Bauer & Co.** Auskünfte, Inkasso.
— Rechtsbureau **A. Gugger,** Auskunftei **Confidentia,** für ganze Schweiz und Ausland.
— **Emil Braud,** Notariat, Ink., Verwalt. etc.
— **G. Christen, Vater & Sohn,** Advokatur und Inkasso-Bureau.
Biel: **Moser & Fehlmann,** Advok. u. Notar.
Burgdorf: **Kohler,** Not. Auskünfte, Ink.
Chaux-de-Fonds: **Ch.-E. Gallandre,** not. Renseignemts, recouvremts, gérts, etc.
Courtelary (Jura b.) **Th. Jeangnenin,** not.
Chur: **Pet. Bauer,** (a. Konk'bet.). Rechtsb.
Chiasso: **Ambrosoli & Villa,** Spedition.
Erlach: **A. Bruder,** Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkurssachen, Inform.
Fribourg: **Léon Daler,** banquier, recouvrements, rescignements.
Genève: **Herren & Gnerchet** Fondation en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— **E. Barres.** Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseignts, recouvremts.
— **Verdier, Magnin & Aubert,** avocats, Marché, 4. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise.
— **P. de Reding,** banque et agence de recouvrements et renseignements.
Genève: Dr **Aug. Bouua.** Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent.
— **Emmel,** régie, vente, achat d'im., renseignts, recouvremts, remises de com., etc.
Interlaken: **Lutz, Ad., Advokatur u. Inkasso.**
Kreuzlingen: Dr. **A. Deucher,** Advokat.
Langenthal: Fürsprecher **Arthur Gäumann,** Nachf. v. H. Müller. Advokatnrbur.
Lausanne: **E. Glas-Choliet,** agence coml.
Lugano: Dr. **Huber,** Advok., Ink., Inform.
— **Adolfo Schäfer,** Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: **Th. Loetscher,** Sens., Seehofstr. 3.
Murten: **H. Hafner,** Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: **Cartier,** not. et jnge de paix.
Payerne: **Ph. Nicod,** agent d'affaires pat.
Saignelégier (Jurab.): **Joseph Jobin,** av.
Spiez: **Ed. Kummer,** Notar. Inform. u. Ink.
St. Gallen: **Otto Baumann,** Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— **J. Leising,** Advokatur und Inkasso.
— **J. Forster,** a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: **Louis Favey,** agent d'aff. patenté.
— **A. Jordan,** agent d'aff. patenté. Téléph.
Weinfelden: **P. Thornheer,** Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Winterthur: **Jean Zollinger,** Inkasso, *Ob.-Winterthur.*
Yverdon: **F. Willommet,** agent d'affaires.
Zürich I: **Levaillant, Commercial- & Patent-Bureau.**
— **Hermann Peter,** Geschäftsf. des Vereins Creditreform. Inkasso u. Informationen.

Kapital-Gesuch

Prosperierendes Geschäft der Zentralschweiz sucht festes Anleihen von

Fr. 100 Mille

gegen hypothekarische Sicherstellung **ersten Ranges.** Agenten ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter **Z 5875 Lz** an (3099)

Haasenstein & Vogler, Luzern.

Energischer, repräsentationsfähiger

Kaufmann

(Schweizer) anfangs der 30er Jahre, sprachenkundig (deutsch, französisch, englisch u. italien.), mit umfassender kaufmännischer Bildung u. Erfahrung,

sucht

eingetretener Verhältnisse halber und gestützt auf la. Referenzen des In- und Auslandes, anderweitige Vertrauensstelle für Bureau oder Reise. Kautionsfähig. (3173;)

Gefl. Offert. unter Chiffre Z B 12777 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Präsentabler, gut eingeführter, kautionsfähiger (3172)

Reisender

***sucht wieder festes Engagement.* Gefl. Offerten unt. Z Z 12725 an die Annoncen-Exp.**

Rudolf Mosse, Zürich.

Neue Kopierpresse

(Schmiedeisen)

Folioformat

passend für **Kanzleien,** äusserst billig zu verkaufen. (3174)

Anfragen unter Chiffre **Z R 12767** an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat

Rechtsbureau für Markenschutz und geistiges Eigentum (11;) Seminarstrasse 24, **Bern.**

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gebeimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch,** Leonbardshalde Nr. 10, beim Central, **Zürich I.** (36)

Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von **garantiert.** Uhren für **Private. Erste** Marken. Katalog gratis. (3075)

Beteiligung

Tüchtiger Kaufmann, 25 Jahre, mit Sprachkenntnissen, **sucht Stellung** in nachweisbar rentablem Geschäfte mit späterer Kapitalbeteiligung von ca. 20 Mille, bezw. Kauf.

Offerten unter Chiffre **Z K 12435** an die Annoncen-Expedition (3091!)

Rudolf Mosse, Zürich.

Kommanditär

Leistungsfähiges Geschäftshaus in Lausanne sucht zur Ausdehnung des Geschäfts einen Kommanditär mit einer Einlage von **Fr. 30,000** bis **Fr. 40,000.** Derselbe könnte einen seinen Fähigkeiten entsprechenden Posten im Hause bekleiden.

Man wende sich an **M. E. Moret,** Notar, Bourg 32, **Lausanne.** (3117)

Junger, solider und strebsamer Mann, bis dato Bäckereiinhaber,

sucht

Vertrauensposten

Kaution könnte geleistet werden.

Offerten sub Chiffre Z A 12801 an die Ann.-Expedition (3168)

Rudolf Mosse, Zürich.

Für Möbelfabrikanten od. Kapitalisten

Der Patentinhaber eines **nachweisbar in vielen Hotels und zahlreichen Familien guteingeführten Artikels der Möbelbranche sucht Anschluss an leistungsfähige Möbelfabrik,** behufs grösserer Ausbeutung des Artikels.

Verkauf der Patente nicht ausgeschlossen. (3153.)

Offerten unter Chiffre **Z V 12646** an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne